

Güteschutz Bayern - Aktuell I/2019



Neubau Albulatunnel, Preda (Schweiz)

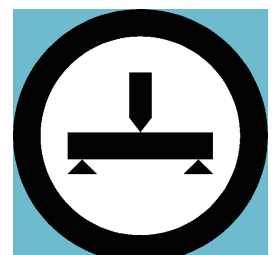
Inhalt:

- Allgemeines / Veranstaltungen
- Neue Normen – Normen-Entwürfe – DIN SPEC
- Veröffentlichungen

Herausgeber:

Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e. V.
Beethovenstraße 8
80336 München
Telefon 089 / 51 403-163
Telefax 089 / 51 403-168
guebe@steine-erden-by.de
www.guebe.info

Verantwortlich für den Inhalt: Dipl.-Phys. Horst Zimmermann



ALLGEMEINES

Herstellererklärung und/oder Übereinstimmungserklärung

Die Bayerische Bauordnung (BAYBO) wurde mit Wirkung zum 1. September 2018 zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2018 (GVBl. S. 523) geändert. Die Bayerischen Technischen Baubestimmungen (BayTB) wurden mit Ausgabe Oktober 2018 aktualisiert.

Die technischen Anforderungen für die Verwendung im Bauwerk bleiben mit der Einführung der BAYBO und der BayTB nahezu unverändert.

Das Nachweisverfahren für den Hersteller hat sich aber geändert. Für Bauprodukte nach einer europäisch harmonisierten Norm ist weiter die Leistungserklärung zu erstellen. Für die Verwendung in Deutschland ist zusätzlich eine Herstellererklärung über die Einhaltung der Verwendungsregeln abzugeben. Diese wurden beispielhaft in unserer Informationsveranstaltung im Januar 2019 dargestellt. Als Grundlage dazu dient das Produktzertifikat der akkreditierten PÜZ BAU GmbH. Die Abgabe der Herstellererklärung liegt im Verantwortungsbereich des Herstellers.

Für Bauprodukte die nicht durch eine harmonisierte Norm abgedeckt werden, erklärt der Hersteller, mit der Kennzeichnung, die Übereinstimmung mit den Verwendungsregeln in Deutschland. Das Übereinstimmungszertifikat als eigenständiger Nachweis hat mit der Einführung der aktualisierten Bauordnung eine andere Bedeutung. Sie benötigen das Übereinstimmungszertifikat als Grundlage zur Übereinstimmungserklärung des Herstellers. Der Hersteller kann zusätzlich zur Kennzeichnung eine Übereinstimmungserklärung abgeben. Diese zusätzliche Übereinstimmungserklärung ist nach unserer Auffassung baurechtlich noch nicht abschließend geklärt, wird jedoch von einigen Auftraggebern privatrechtlich gefordert.

Die Übereinstimmungserklärung kann dem Hersteller auch dazu dienen, gegenüber seinem Kunden die geforderten Verwendungsanforderungen in Gebäuden zu erklären.

Der Güteschutz Bayern hat hierzu mit den anderen Verbänden Beispiele verfasst, die den Herstellern als Grundlage für die Erstellung der Herstellererklärung helfen können. Wir werden diese fortlaufend aktualisieren und unsere Mitglieder darüber informieren.

Wir weisen jetzt schon auf unsere Informationsveranstaltung im Frühjahr 2020 hin. Die Einladung erfolgt zu gegebener Zeit wie gewohnt per Mail.

H. Zimmermann

Neues von der PÜZ BAU GmbH

Die PÜZ BAU GmbH konnte ihre bauaufsichtliche Anerkennung als Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach Landesbauordnung, mit Bescheid vom 14. März 2019, erweitern.

Sie ist jetzt zusätzlich anerkannt zur Fremdüberwachung für die:

- Instandsetzung von tragenden Bauteilen deren Standsicherheit gefährdet ist, nach der Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen Teil 3:200-10
- Ausführung angeklebter Betonverstärkungen nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-36.1-..., Z-36.12-... (Lamellenkleben, Bauteilverstärkung)
- Überwachung Sonderbauteile, Schubdorne, Ankerschienen (nur für 7-15.7...)

Im harmonisierten Bereich wurde die Akkreditierung für europäisch harmonisierte Normen erfolgreich bestätigt.

Bei Fragen zu Anerkennungen wenden sie sich an die PÜZ BAU GmbH.

H. Zimmermann

NEUE NORMEN

DIN EN 16475-3:2019-03

Abgasanlagen – Zubehörteile – Teil 3: Selbsttätig arbeitende, zwangsgesteuerte und kombinierte Nebenluftvorrichtungen – Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 16475-3:2016+A1:2018

EN 16475-3/A1 legt die Anforderungen und Prüfverfahren für selbsttätig arbeitende, zwangsgesteuerte und kombinierte Nebenluftvorrichtungen fest, die als abgasführende Bauteile verwendet werden, um den Unterdruck in Abgasanlagen zu begrenzen und der Abgasanlage Nebenluft zuzuführen. Diese Änderung korrigiert EN 16475-3 in den Unterabschnitten 4.4.1 (Brandverhalten) durch Klarstellung des Sachverhalts. Außerdem werden die Unterabschnitte 4.4.2.2 sowie 4.4.2.3 korrigiert, indem die Anforderung an die Oberflächentemperatur von angrenzenden brennbaren Baustoffen angegeben wird, die in den Passagen gefehlt hat.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN EN 16475-3:2016-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Text in Abschnitt 2 und Abschnitt 3 wurde angepasst; b) Inhalt in 4.4.1 „Brandverhalten“ wurde überarbeitet; c) Angaben zu maximalen Oberflächentemperaturen wurden in 4.4.2.2 und 4.4.2.3 ergänzt; d) das Dokument wurde an die derzeit gültigen Gestaltungsregeln angepasst.

Dokument: zitiert andere Dokumente

DIN EN 12390-10:2019-03

Prüfung von Festbeton – Teil 10: Bestimmung des Karbonatisierungswiderstandes von Beton bei atmosphärischer Konzentration von Kohlenstoffdioxid; Deutsche Fassung EN 12390-10:2018

Dieses Dokument legt ein Verfahren zur Bestimmung der Karbonatisierungsgeschwindigkeit von Beton, ausgedrückt in mm/\sqrt{a} , fest. Diese Europäische Norm beschreibt ein Verfahren, bei dem eine Standard-Kar-

bonatisierungskammer verwendet wird und ein weiteres Verfahren, bei dem die Probekörper an einem Standort mit natürlichen Lagerungsbedingungen ausgelagert werden, an dem sie jedoch vor Regen geschützt sind. Das Verfahren mit der Standard-Karbonatisierungskammer ist das Referenzverfahren. Diese Verfahren gelten für Erstprüfungen von Beton, sie gelten jedoch nicht für die werkseigene Produktionskontrolle.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN CEN/TS 12390-10:2007-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Überführen der technischen Spezifikation in eine Norm; b) Änderung des Titels; c) Änderung des Anwendungsbereiches; d) die Prüfung gegen einen Referenzbeton entfällt, dadurch wird statt eines relativen Karbonatisierungswiderstandes anhand der zeitabhängigen Karbonatisierungstiefe der Prüfkörper eine mittlere Karbonatisierungsgeschwindigkeit bestimmt; e) die Anforderungen an das Laborklima wurden präzisiert; f) redaktionelle Überarbeitung des Dokumentes.

DIN EN 772-22:2019-02

Prüfverfahren für Mauersteine – Teil 22: Bestimmung des Frost-Tau-Widerstandes von Mauerziegeln; Deutsche Fassung EN 772-22:2018

Dieses Dokument legt ein Verfahren zur Bestimmung des Frost-Tau-Widerstands von Mauerziegeln in den Kategorien F1 oder F2 fest.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN V 52252-3:2005-02 und DIN CEN/TS 772-22:2006-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Definition der Sandkörnung für Mörtel wurde verschärft; b) Gummiverbindungen zwischen den Mauerziegeln sind nur für die Produktentwicklung und die werkseigene Produktionskontrolle zulässig; c) Abschnitt für eine teilweise Sättigung bei 80 °C wurde hinzugefügt. d) nur bündige Fugen sind zulässig; e) die Temperaturüberwachung erfolgt bei einer Fläche ab 30 mm, nicht 40 mm; f) anstelle der Klassifizierung als F2, wenn keine Mauerziegel Schäden vom Typ 4 oder hö-

her aufweisen, gilt nun die Klassifizierung als F2, wenn nicht mehr als 10 % der Mauerziegel Schäden vom Typ 4 oder höher aufweisen; g) die Klassifizierungen F1(n) und F2(80°C) wurden hinzugefügt; h) eine detaillierte Beschreibung eines Wärmestrommessgerätes ist enthalten.

DIN EN 772-5:2018-12

Prüfverfahren für Mauersteine – Teil 5: Bestimmung des Gehalts an aktiven löslichen Salzen von Mauerziegeln; Deutsche Fassung EN 772-5:2016+AC:2017

Diese Europäische Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung des Gehalts an aktiven löslichen Salzen von Mauerziegeln fest.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN EN 772-5:2002-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Das Verfahren zur Zerkleinerung nach 7.2 wurde dahin gehend geändert, dass das Probenmaterial nach Zerkleinerung auf eine Korngröße von nicht mehr als ungefähr 1 mm vor dem weiteren Mahlen und Sieben in einem Umlufttrockenschrank bis zum Erreichen der Massenkonstanz getrocknet wird.

Gegenüber DIN EN 772-5:2016-08 wurden folgende Korrekturen vorgenommen: a) in 9.2.2 a) wurde die Einheit der Massenverhältnisse für Magnesium, Kalium und Natrium korrigiert; b) in 10.4 wurde die Gleichung korrigiert; c) in 10.5 wurden die beiden Massenanteile korrigiert.

Dokument: zitiert andere Dokumente

DIN EN 1793-5:2018-12

Lärmschutzvorrichtungen an Straßen – Prüfverfahren zur Bestimmung der akustischen Eigenschaften – Teil 5: Produktspezifische Merkmale – In-situ-Werte der Schallreflexion in gerichteten Schallfeldern; Deutsche Fassung EN 1793-5:2016+AC:2018

Diese Norm beschreibt ein Prüfverfahren zur Messung einer Größe, die für die produkt-spezifischen Merkmale der Schallreflexion von Lärmschutzvorrichtungen an Straßen charakteristisch ist: den Reflexionsindex. Das Prüfverfahren ist für folgende Anwendungen vorgesehen: – Bestimmung der produktspezifischen Merkmale der Schallreflexion von Lärmschutzvorrichtungen, die entlang von Straßen einzubauen sind und die vor Ort oder an einem relevanten Abschnitt des Prüfkörpers zu messen sind; – Bestimmung der vor Ort gegebenen akustischen Eigenschaften der Schallreflexion von Lärmschutzvorrichtungen im tatsächlichen Einsatz; – Vergleich der Bemessungsspezifikationen mit den tatsächlichen Leistungsdaten nach Abschluss der Bauarbeiten; – Überprüfung der Langzeitwirksamkeit von Lärmschutzvorrichtungen (durch wiederholtes Anwenden des Verfahrens). Das Prüfverfahren ist nicht für folgende Anwendungen vorgesehen: – Bestimmung der akustischen Eigenschaften der Schallreflexion von Lärmschutzvorrichtungen, die in hallenden Umgebungen eingebaut werden, zum Beispiel innerhalb von Tunneln oder in ausgeprägten Tieflagen. Ergebnisse werden als Funktion der Frequenz in Terzbändern zwischen 100 Hz und 5 kHz angegeben. Falls es nicht möglich ist, gültige Messergebnisse über den gesamten Frequenzbereich zu gewinnen, sollten die Ergebnisse in dem eingeschränkten Frequenzbereich zusammen mit den Gründen der Einschränkung(en) eindeutig angegeben werden.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN CEN/TS 1793-5:2003-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Die rotierende Anordnung Lautsprecher/Mikrofon wurde durch einen Lautsprecher und eine quadratische Anordnung aus neun Mikrofonen (Messpunkteraster) ersetzt. b) Die Definition von RI wurde geändert. c) Der Korrekturfaktor für die geometrische Divergenz wurde geändert. d) Ein neuer Korrekturfaktor für die Richtwirkung der Schallquelle wurde aufgenommen. e) Ein neuer Korrekturfaktor für Änderungen in der Verstärkung der Schallquelle wurde aufgenommen. f) Die Ausrichtung der Impulsantwort für die Signalsubtraktion wird detaillierter beschrieben. g) Die Definition des niedrigsten verlässlichen Terzbandes wurde verbessert. h) Ein

Verfahren zur Bewertung der Messunsicherheit auf der Grundlage von Daten der Vergleichspräzision wurde aufgenommen (Anhang A). i) Ein detailliertes Beispiel wurde aufgenommen (Anhang B). j) Angaben zur Beziehung von akustischem Nah- und Fernfeld wurden aufgenommen (Anhang C).

Gegenüber DIN EN 1793-5:2016-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Korrektur der Gleichung 4; b) in 5.6.2.6, 2), wurden die Mindestmaße der Platte auf 1,60 m × 1,60 m korrigiert; c) redaktionelle Änderungen.

DIN EN 196-6:2019-03

Prüfverfahren für Zement – Teil 6: Bestimmung der Mahlfeinheit; Deutsche Fassung EN 196-6:2018

Dieses Dokument beschreibt drei Verfahren zur Bestimmung der Mahlfeinheit von Zement. Das Siebverfahren dient nur dem Nachweis von groben Zementpartikeln. Dieses Prüfverfahren eignet sich in erster Linie für die Kontrolle und Steuerung des Herstellungsprozesses. Mit dem Luftstrahl-Siebverfahren wird der Siebrückstand ermittelt. Das Verfahren eignet sich für Partikel, die im Wesentlichen ein 2,0-mm-Prüfsieb passieren, und kann zur Bestimmung der Partikelgrößenverteilung von Agglomeraten sehr feiner Partikel verwendet werden. Bei Anwendung des Verfahrens können Prüfsiebe mit verschiedenen Maschenweiten, zum Beispiel 63 µm und 90 µm, verwendet werden. Mit dem Luftdurchlässigkeitsverfahren (nach Blaine) wird die spezifische Oberfläche (massenbezogene Oberfläche) im Vergleich zur Oberfläche einer Referenzprobe gemessen. Die Bestimmung der spezifischen Oberfläche dient in erster Linie der Kontrolle der Gleichmäßigkeit des Mahlprozesses in einem Werk. Eine vorzunehmende Beurteilung der Gebrauchseigenschaften des Zements ist hiermit nur in begrenztem Umfang möglich. Im Falle von Zementen, die sehr feines Material enthalten, kann es vorkommen, dass das Luftdurchlässigkeitsverfahren keine aussagekräftigen Ergebnisse liefert. Die Verfahren sind für alle in EN 1971 definierten Zemente anwendbar.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN EN 196-6:2010-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) die Bestimmung des Volumens des Zementbettes anhand des Quecksilbervolumens wurde gestrichen; b) Aufnahme von neuen Angaben zur Wiederholstandardabweichung und zur Vergleichstandardabweichung in 4.10.

DIN EN 196-11:2019-03

Prüfverfahren für Zement – Teil 11: Hydratationswärme – Isotherme Wärmeflusskalorimetrie-Verfahren; Deutsche Fassung EN 196-11:2018

Dieses Dokument legt die Prüfeinrichtung und das Verfahren zur Bestimmung der Hydratationswärme von Zement und anderer hydraulischer Binder zu unterschiedlichen Prüfaltern mittels isothermischer Wärmeflusskalorimetrie fest. Um einen Zusammenhang zwischen der isothermen Wärmeflusskalorimetrie und EN 196-8 und EN 196-9 zu erhalten, sieht dieses Verfahren die Messung der Hydratationswärme von Zement über einen Zeitraum von bis zu 7 Tagen vor. Dennoch kann diese Prüfdauer für einige Geräte kritisch sein, auch wenn diese bei kürzeren Prüfdauern ordnungsgemäß funktionieren kann. Im Gegensatz zu EN 196-8 legt dieses Verfahren die Hydratationswärme im Zeitverlauf dar. Zusätzlich wird der Wärmefluss im Verhältnis zur Zeit angegeben.

DIN EN 1991-1-3/NA:2019-04

Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen – Schneelasten

Diese Norm enthält nationale Festlegungen für die Grundsätze zur Bestimmung der Werte von Schneelasten für die Berechnung und Bemessung von Hoch- und Ingenieurbauten, die bei der Anwendung von DIN EN 1991-1-3:2010-12 und DIN EN 1991-1-3/A1:2015-12 in Deutschland zu berücksichtigen sind. Dieser Nationale Anhang gilt nur in Verbindung mit DIN EN 1991-1-3:2010-12 und DIN EN 1991-1-3/A1:2015-12.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN EN 1991-1-3/NA:2010-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Anpassung an DIN EN 1991-1-3/A1:2015-12, redaktionell überarbeitet; b) Schneelasten auf großen Dächern sowie für aufgeständerte Solarthermie- und Photovoltaikanlagen ergänzt; c) Anhang NA.F „Eislasten“ aufgenommen, der den informativen Anhang A von DIN 1055-5:2005-07 wiedergibt.

DIN EN 1992-4/NA:2019-04

Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 4: Bemessung von Befestigungen in Beton

Die Europäische Norm EN 1992-4 räumt die Möglichkeit ein, eine Reihe von sicherheitsrelevanten Parametern national festzulegen. Diese national festzulegenden Parameter (en: Nationally determined parameters, NDP) umfassen alternative Nachweisverfahren und Angaben einzelner Werte sowie die Wahl von Klassen aus gegebenen Klassifizierungssystemen. Die entsprechenden Textstellen sind in der Europäischen Norm durch Hinweise auf die Möglichkeit nationaler Festlegungen gekennzeichnet. Eine Liste dieser Textstellen befindet sich im Unterabschnitt NA 2.1. Darüber hinaus enthält dieser Nationale Anhang ergänzende nicht widersprechende Angaben zur Anwendung von DIN EN 1992-4 (en: non-contradictory complementary information, NCI). Dieses Dokument bildet den Nationalen Anhang zur DIN EN 1992-4 Eurocode 2: Bemessung von Tragwerken – Teil 4: Bemessung von Verankerungen in Beton.

DIN EN 1991-3/NA:2019-02

Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 3: Einwirkungen infolge von Kranen und Maschinen

Diese Norm des Nationalen Anhangs enthält Festlegungen für die Ermittlung von Einwirkungen auf Tragwerke aus Kran- und Maschinenbetrieb, die bei der An-

wendung von DIN EN 1991-3:2010-12 und DIN EN 1991-3 Berichtigung 1:2013-08 in Deutschland zu berücksichtigen sind.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN EN 1991-3/NA:2010-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Änderungen in Anhang B durchgeführt; b) redaktionelle Überarbeitung.

DIN EN 1992-4:2019-04

Eurocode 2 – Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 4: Bemessung der Verankerung von Befestigungen in Beton; Deutsche Fassung EN 1992-4:2018

Diese Europäische Norm stellt ein Bemessungsverfahren für Befestigungsmittel (Verbindung von tragenden und nichttragenden Bauteilen mit tragenden Bauteilen) zur Verfügung, die zur Lastübertragung in das als Verankerungsgrund dienende Betonbauteil verwendet werden. Einlegeteile, die unter kontrollierten Herstellungsbedingungen und mit der entsprechenden Bewehrung in Betonfertigteile eingebaut werden, und nur dem vorübergehenden Einsatz während des Hebens und dem Verfahren der Fertigteile dienen, werden von dem CEN/TR „Design and Use of Inserts for Lifting and Handling of Precast Concrete Elements“ (Bemessung und Verwendung von Einlegeteilen zum Heben und Versetzen von Betonfertigteilen) von CEN/TC 229 behandelt. Diese Europäische Norm gilt für Anwendungen, bei denen das Versagen in einem völligen oder teilweisen Einsturz des Bauwerks resultiert, oder Risiken für menschliches Leben verursacht oder zu erheblichem wirtschaftlichem Schaden führt. Unter diesen Gesichtspunkten behandelt sie auch nichttragende Bauteile. Die Lagerung des Anbauteils darf entweder statisch bestimmt oder statisch unbestimmt sein. Jedes Auflager kann aus einem Befestigungsmittel oder einer Gruppe von Befestigungsmitteln bestehen. Diese Europäische Norm ist für Anwendungen gültig, die unter den Anwendungsbereich der Normenreihe EN 1992 fallen. In Anwendungsfällen, in denen besondere Betrachtungen erforderlich sind, zum Beispiel Atomkraftwerke oder

Zivilschutzbauten, können Abänderungen erforderlich sein. Die Weiterleitung der Lasten aus der Verankerung an die Auflager der Betonbauteile ist für den Grenzzustand der Tragfähigkeit und für den Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit nach EN 1992-1-1 nachzuweisen. Diese Europäische Norm behandelt nicht die Bemessung des Anbauteils. Die Bemessung des Anbauteils muss so durchgeführt werden, dass sie den entsprechenden Normen entspricht. Dieses Dokument bezieht sich auf charakteristische Widerstände und Abstände, die in einer Europäischen Technischen Produktspezifikation (siehe Anhang E) angegeben sind. Als Grundlage für die Verwendung der Bemessungsverfahren dieser Europäischen Norm sollte eine Europäische Technische Produktspezifikation mindestens die Merkmale von Anhang E, Tabelle E.1 enthalten.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN CEN/TS 1992-4-1 (DIN SPEC 10214-1):2009-08, DIN CEN/TS 1992-4-2 (DIN SPEC 10214-2):2009-08, DIN CEN/TS 1992-4-3 (DIN SPEC 10214-3):2009-08, DIN CEN/TS 1992-4-4 (DIN SPEC 10214-4):2009-08 und DIN CEN/TS 1992-4-5 (DIN SPEC 10214-5):2009-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Der Inhalt der Normenreihe CEN/TS 1992-4 wurde gestrafft und vollständig überarbeitet, um eine einzelne Norm für die Bemessung unterschiedlicher Arten von Einlegeteilen und nachträglich montierten Befestigungselementen veröffentlichen zu können. b) Die normativen Verweisungen wurden aktualisiert. Einige der in der Normenreihe CEN/TS 1992-4 zitierten Normen wurden in die Literaturhinweise (neu) verschoben. c) 1.2 (5) und Bild 1.2: Die Anordnung von Befestigungen mit Kopfbolzen und Dübeln nach EN 1992-4 wird ausführlicher beschrieben. d) 1.3 (1), 1.3 (2) und 7.3: Aufnahme von Festlegungen für Befestigungselemente zum Befestigen von statisch unbestimmten nichttragenden Systemen. Einzelheiten des Bemessungsverfahrens sind in CEN/TR 17079, Bemessung der Verankerung von Befestigungen in Beton – Redundante nicht tragende Systeme angegeben. e) 4.4.2.2 und Tabelle 4.1: Aufnahme von Teilsicherheitsbeiwerten für außergewöhnliche Bemessungssituationen, die etwa 15 % kleiner sind als die für ständige und vorübergehende Bemessungssi-

tuationen. f) 6.2.1 (2): Aufnahme präzisierter Bedingungen, um die Steifigkeit von Anbauteilen sicherzustellen, und von Festlegungen für den Fall, dass elastische, jedoch flexible Anbauteile verwendet werden. g) Abschnitte 7 bis 11: Die Nachweise basieren nicht auf der Würfeldruckfestigkeit, sondern auf der charakteristischen Zylinderdruckfestigkeit und die Faktoren k_i zur Berechnung der grundlegenden charakteristischen Widerstände für die verschiedenen Versagensarten wurden entsprechend angepasst. h) 7.2.1.4 (1), Gleichung (7.1) und 7.2.1.4 (7): Der Faktor $\alpha_{M,N}$ wurde eingeführt, um die günstige Auswirkung einer Druckkraft zwischen Anbauteil und Beton auf den Widerstand gegen kegelförmigen Betonausbruch, in Fällen von Biegemomenten mit oder ohne Axialkraft, zu berücksichtigen. i) 7.2.1.6 (2), Gleichung (7.14): Der produktabhängige Faktor α_{sus} wurde eingeführt, um für den Nachweis des kombinierten Versagens durch Herausziehen und Betonbruch den Einfluss von dauerhafter Last auf die Verbundfestigkeit von nachträglich montierten Verbunddübeln zu berücksichtigen. j) 7.2.2.5 (13) und 7.4.2.5 (7): Der Faktor $\alpha_{re,V}$ zur Berücksichtigung der Auswirkung der Bewehrung am Bauteilrand und von Stegen mit engem Achsabstand oder Baustahlmatten auf den charakteristischen Widerstand gegenüber Betonkantenbruch wird auf gerissenen Beton beschränkt. k) 7.4.1.3 (2) und 7.4.2.3 (2): Berücksichtigung des Einflusses von Spezialschrauben mit engem Abstand für den Nachweis von Ankerschienen bei lokaler Biegung der Profilkantung unter Zuglast und Querlast ohne Hebelarm. l) 7.4.1.7, Gleichung (7.69): Für den Nachweis des Widerstandes von Ankerschienen gegen lokalen Betonausbruch wurde der Faktor $\alpha_{g,Nb}$ gestrichen. m) 7.4.2.3.1 und Tabelle 7.5: Für den Nachweis des Widerstandes von Ankerschienen gegen Querkraft ohne Hebelarm bei Versagen des Stahls wurden die Versagensarten „Versagen des Ankers“ und „Versagen der Verbindung Anker/Schiene“ aufgenommen. n) 7.4.2.5 (2): Gleichung (7.78) wurde modifiziert. Der Einfluss des Randabstands auf den grundlegenden charakteristischen Widerstand bei Betonkantenbruch wird anstelle von $c/1,5$ mit $c/4/3$ berücksichtigt. o) 7.4.3 und Tabelle 7.6: Aufnahme von Festlegungen für die verschiedenen Stahlversagensarten und andere Versagensarten als

Stahlbruch für den Fall des Zusammenwirkens von Quer- und Zuglasten auf Ankerschienen. p) Abschnitt 8: Die Werte für den charakteristischen Widerstand gegen Ermüdungsversagen im Falle von betonbezogenen Versagensarten bei 2×10^6 Lastzyklen wurden verringert. q) Abschnitt 9 und Anhang C: Die Nachweise für seismische Beanspruchung wurden vollständig überarbeitet. r) Abschnitt 10: Aufnahme von Festlegungen für den Nachweis des Feuerwiderstandes. Der informative Anhang D stellt ein Bemessungsverfahren für Einlege-Kopfbolzen, Ankerschienen und nachträglich montierte Befestigungselemente unter Brandeinwirkung zur Verfügung. s) Normativer Anhang E: Aufnahme von Merkmalen für die Bemessung von Befestigungselementen, die in Europäischen Technischen Produktspezifikationen angegeben sein müssen. t) Anhang F: Produktspezifische Abschnitte der Reihe CEN/TS 1992-4 zu Annahmen für Bemessungsfestlegungen zur Ausführung von Befestigungselementen wurden in diesem normativen Anhang zusammengefasst. u) Anhang G: Die Bemessungsfestlegungen der Reihe CEN/TS 1992-4 für nachträglich montierte Befestigungselemente mit vereinfachten Verfahren wurden in diesen informativen Anhang verschoben. v) Anhang B von CEN/TS 1992-4-1 „Ansatz für die Bemessung nach Plastizitätstheorie“ wurde in CEN/TR 17081 Bemessung der Verankerung von Befestigungen in Beton – Traglastverfahren für Befestigungsmittel von Kopfbolzen und Dübeln verschoben.

Quelle: DIN NABau (teilweise gekürzt)

NORMEN-ENTWÜRFE

DIN 20000-403:2019-04

Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 403: Regeln für die Verwendung von Mauersteinen aus Beton (mit dichten und porigen Zuschlägen) nach DIN EN 771-3:2015-11

Dieser Norm-Entwurf gilt für die Verwendung von Mauersteinen aus Beton der Kategorie I nach DIN EN

771-3 für Mauerwerk, an das Anforderungen hinsichtlich der Standsicherheit, des Wärme-, Schall- und des Brandschutzes gestellt werden können.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN V 18151-100:2005-10, DIN V 18152-100:2005-10, DIN V 18153-100:2005-10 und DIN V 20000-403:2005-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Inhalt an DIN EN 771-3:2015-11 angepasst; b) Inhalt wurde fachlich und redaktionell neueren Erkenntnissen angepasst.

DIN EN ISO 23387:2019-04

Bauwerksinformationsmodellierung (BIM) – Datenvorlagen für Bauobjekte während des Lebenszyklus eines baulichen Vermögensgegenstandes – Konzepte und Grundsätze (ISO/DIS 23387:2019); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 23387:2019

Dieses Dokument legt die Konzepte, Grundsätze und die allgemeine Struktur für Produktdatenvorlagen für im Bauwesen verwendete Produkte fest. Diese allgemeine Struktur kann zur Beschreibung aller Produkte, zum Beispiel in den Bereichen Bauprodukte, mechanische Produkte, elektrische Produkte, Sanitärprodukte und Raumklima-Produkte, verwendet werden. Dieses Dokument legt fest, wie ein Strukturmodell auf der Grundlage von ISO 12006-3 „Bauwesen – Organisation von Daten zu Bauwerken – Teil 3: Struktur für den objektorientierten Informationsaustausch“ zu erstellen ist. Hierin wird eine Methodik für die Erarbeitung von Konzepten, die Gruppierung von Konzepten und die Definition von Beziehungen zwischen Konzepten festgelegt. Die in diesem Dokument definierten Konzepte repräsentieren Referenzdokumente, Produktarten, Merkmale, Listen von Merkmalen, Größen und Werte mit Angabe der Beziehungen zwischen den Konzepten, um eine formelle Beschreibung der Produktart und ihres typischen Verhaltens zur Verfügung zu stellen. Die Struktur von Konzepten und Beziehungen bildet die Grundlage für eine Produktdatenvorlage. Dieses Dokument beschreibt, wie Produktdatenvorlagen mit den Industry Foundation Classes (IFC) nach EN ISO 16739 „Industry Foundation Classes (IFC) für den Datenaus-

tausch in der Bauindustrie und im Anlagenmanagement“ zu verknüpfen sind. Hierzu wird die allgemeine Regel zur Erstellung von Beziehungen zwischen xtdsubject und xtdproperty mit lfc-Entitäten und lfc-Merkmalen in einem Datenkatalog auf der Basis von EN ISO 12006-3 „Bauwesen – Organisation von Daten zu Bauwerken – Teil 3: Struktur für den objektorientierten Informationsaustausch“ beschrieben. Dieses Dokument beschreibt die allgemeine Struktur von Produktdatenvorlagen, die zur Erstellung spezifischer Produktdatenvorlagen auf der Grundlage von Fachbereichen und/oder spezifischen Bereichen wie von ISO/IEC, CEN/CENELEC, ASTM, ANSI und so weiter erarbeiteten Normen zu verwenden sind.

Ende der Frist für Stellungnahmen 1. Mai 2019

DIN EN 197-2:2019-03

Zement – Teil 2: Konformitätsbewertung; Deutsche und Englische Fassung prEN 197-2:2019

Dieses Dokument legt das Verfahren für die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (en: assessment and verification of constancy of performance (AVCP)) von Zementen einschließlich der Zertifizierung der Leistungsbeständigkeit durch eine Produktzertifizierungsstelle fest. Der Norm-Entwurf enthält technische Regeln für die werkseigene Produktionskontrolle durch den Hersteller, einschließlich der internen Überwachungsprüfungen von Proben, und für die Aufgaben der Produktzertifizierungsstelle. Er enthält darüber hinaus Regeln für Maßnahmen, die bei Nichtkonformität zu ergreifen sind, sowie das Verfahren für die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit und Anforderungen für Auslieferungsstellen. In diesem europäischen Norm-Entwurf verweist das Wort „Zement“ sowohl auf Normalzemente, wie in EN 197-1 festgelegt, als auch auf weitere Zemente und Bindemittel, deren entsprechende Produktnormen auf diesen europäischen Norm-Entwurf verweisen und die der Zertifizierung unterworfen werden. Solch ein Zement wird in einem bestimmten Werk hergestellt und gehört zu einer bestimmten Art und Festigkeitsklasse, wie in der zugehörigen Produktnorm definiert und festgelegt. Für die An-

wendung dieses europäischen Norm-Entwurfs sollte die im Technischen Bericht CEN/TR 14245 gegebene Anleitung verwendet werden.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN EN 197-2:2014-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Verwendung der in der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 568/2014 zur Änderung des Anhangs V der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung) angegebenen Terminologie, insbesondere Übernahme der in der Delegierten Verordnung für AVCP-System I+ festgelegten Aufgaben für eine Neuordnung der Abschnitte dieses Dokuments; b) Nummerierung der Abschnitte entsprechend der Reihenfolge der in dieser Delegierten Verordnung beschriebenen Aufgaben; c) Übernahme der Regeln für Auslieferungsstellen an die Anforderungen der Bauproduktenverordnung; d) Klärung/Festlegung der Regeln für Herstellerdepots; e) Ersatz des Begriffs „Zwischenhändler“ durch „Händler“; f) Ersatz des Begriffs „Werksqualitäts-handbuch“ durch „Qualitätsdokumentation des Werks“; g) Ersatz des Begriffs „Beauftragter der Werks- bzw. Geschäftsleitung“ durch „Qualitätsmanager“; h) Streichung des informativen Anhangs C „Vergleich der Terminologie nach der Bauproduktenrichtlinie (BPR) und der Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO)“, da dieser Anhang für nicht länger notwendig erachtet wurde; i) redaktionelle Überarbeitung dieses Dokuments.

Ende der Frist für Stellungnahmen 15. April 2019

Quelle: DIN NABau (teilweise gekürzt)

DIN SPEC

DIN CEN/TR 17079; DIN SPEC 18144:2019-04

Bemessung der Verankerung von Befestigungen in Beton – Redundante nicht tragende Systeme; Deutsche Fassung CEN/TR 17079:2018

Verfahren - Fachbericht

DIN CEN/TR 17080; DIN SPEC 18145:2019-04

Bemessung der Verankerung von Befestigungen in Beton – Ankerschienen – Ergänzende Regelungen; Deutsche Fassung CEN/TR 17080:2018

Verfahren - Fachbericht

DIN CEN/TR 17081; DIN SPEC 18146:2019-04

Bemessung der Verankerung von Befestigungen in Beton – Bemessung von Befestigungen mit Kopfbolzen und Dübeln nach der Plastizitätstheorie; Deutsche Fassung CEN/TR 17081:2018

Verfahren - Fachbericht

DIN CEN/TR 17172; DIN SPEC 18189:2019-03

Validierungsprogramm für genormte Prüfverfahren zur Bestimmung der Chlorideindringung und der Karbonatisierung; Englische Fassung CEN/TR 17172:2018

Verfahren - Fachbericht

Dieses Dokument zeigt die Ergebnisse einer Überprüfung der Robustheit und der Aussagekräftigkeit der Prüfverfahren zur Chlorideindringung und zur Karbonatisierung von Beton, die in CEN/TC 51/WG 12 genormt werden (EN 12390-10, EN 12390-11 und EN 12390-12), durch Prüfung von Betonmischungen nach EN 206 in spezifischen aggressiven Umgebungsbedingungen. Dieses Dokument berichtet über die Daten, die im Rahmen des Validierungs-Prüfprogramms (VTP) zur Chlorideindringung und Karbonatisierung unter der Organisation durch CEN/TC 51/WG 12 ab 2009 gewonnen wurden. Die Vorbereitung der Probekörper, die Sammlung der Ergebnisse und die statistische Analyse wurden vom Institute of Construction Sciences „Eduardo Torroja“ of the CSIC of Spain (IETcc-CSIC) unter der Leitung von Prof. Carmen Andrade durchgeführt.

DIN CEN/TS 17195; DIN SPEC 18481:2019-03

Bauprodukte – Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen – Analyse von anorganischen Stoffen in Eluaten; Deutsche Fassung CEN/TS 17195:2018

Verfahren - Vornorm

Diese Technische Spezifikation legt Analyseverfahren für die Bestimmung von Haupt-, Neben- und Spurenelementen sowie von Anionen in wässrigen Eluaten von Bauprodukten fest. Sie bezieht sich auf die folgenden 67 Elemente: Aluminium (Al), Antimon (Sb), Arsen (As), Barium (Ba), Beryllium (Be), Bismut (Bi), Blei (Pb), Bor (B), Cadmium (Cd), Calcium (Ca), Cer (Ce), Cäsium (Cs), Chrom (Cr), Cobalt (Co), Dysprosium (Dy), Eisen (Fe), Erbium (Er), Europium (Eu), Gadolinium (Gd), Gallium (Ga), Germanium (Ge), Gold (Au), Hafnium (Hf), Holmium (Ho), Indium (In), Iridium (Ir), Kalium (K), Kupfer (Cu), Lanthan (La), Lithium (Li), Lutetium (Lu), Magnesium (Mg), Mangan (Mn), Molybdän (Mo), Natrium (Na), Neodym (Nd), Nickel (Ni), Palladium (Pd), Phosphor (P), Platin (Pt), Praseodym (Pr), Quecksilber (Hg), Rhenium (Re), Rhodium (Rh), Rubidium (Rb), Ruthenium (Ru), Samarium (Sm), Scandium (Sc), Schwefel (S), Selen (Se), Silicium (Si), Silber (Ag), Strontium (Sr), Tellur (Te), Terbium (Tb), Thallium (Tl), Thorium (Th), Thulium (Tm), Titan (Ti), Uran (U), Vanadium (V), Wolfram (W), Ytterbium (Yb), Yttrium (Y), Zink (Zn), Zinn (Sn) und Zirconium (Zr) sowie auf die folgenden vier Anionen: Cl-, Br-, F- und SO₄²⁻. Diese Technische Spezifikation legt außerdem fest, wie allgemeine Parameter, wie pH-Wert, elektrische Leitfähigkeit, DOC/TOC und so weiter gemessen werden.

Die in dieser Technischen Spezifikation beschriebenen Verfahren sind für Bauprodukte geeignet. Bauprodukte umfassen zum Beispiel mineralische Produkte (S), bituminöse Produkte (B), Metalle (M), Holzprodukte (W), Kunststoffe und Gummi (P), Dichtstoffe und Kleber (A), Farben und Beschichtungen ©, siehe auch CEN/TR 16045.

DIN CEN/TS 17196; DIN SPEC 18482:2019-03

Bauprodukte – Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen – Königswasser-Aufschluss zur anschließenden Analyse von anorganischen Stoffen; Deutsche Fassung CEN/TS 17196:2018

Verfahren - Vornorm

Diese Technische Spezifikation legt Verfahren zur Gewinnung des mit Königswasser aufschließbaren Anteils von Bauprodukten fest. In den Lösungen, die nach diesem Verfahren hergestellt wurden, können mittels Massenspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-MS) oder mittels optischer Emissionsspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-OES) die folgenden 67 Elemente analysiert werden: Aluminium (Al), Antimon (Sb), Arsen (As), Barium (Ba), Beryllium (Be), Bismut (Bi), Bor (B), Cadmium (Cd), Calcium (Ca), Cer (Ce), Cäsium (Cs), Chrom (Cr), Cobalt (Co), Kupfer (Cu), Dysprosium (Dy), Erbium (Er), Europium (Eu), Gadolinium (Gd), Gallium (Ga), Germanium (Ge), Gold (Au), Hafnium (Hf), Holmium (Ho), Indium (In), Iridium (Ir), Eisen (Fe), Lanthan (La), Blei (Pb), Lithium (Li), Lutetium (Lu), Magnesium (Mg), Mangan (Mn), Quecksilber (Hg), Molybdän (Mo), Neodym (Nd), Nickel (Ni), Palladium (Pd), Phosphor (P), Platin (Pt), Kalium (K), Praseodym (Pr), Rubidium (Rb), Rhenium (Re), Rhodium (Rh), Ruthenium (Ru), Samarium (Sm), Scandium (Sc), Selen (Se), Silizium (Si), Silber (Ag), Natrium (Na), Strontium (Sr), Schwefel (S), Tellur (Te), Terbium (Tb), Thallium (Tl), Thorium (Th), Thulium (Tm), Zinn (Sn), Titan (Ti), Wolfram (W), Uran (U), Vanadium (V), Ytterbium (Yb), Yttrium (Y), Zink (Zn) und Zirconium (Zr). Durch die Verfahren erstellte Lösungen sind für die Analyse von Quecksilber (Hg) mittels Kaltdampf-Atomabsorptions- oder Fluoreszenzspektrometrie (CV-AAS, CV-AFS) geeignet.

Die in dieser Technischen Spezifikation beschriebenen Verfahren sind für Bauprodukte geeignet. Der Aufschluss mit Königswasser wird die Probe nicht unbedingt völlig zersetzen. Die extrahierten Analytkonzentrationen können unter Umständen nicht den Gesamtgehalt in der Probe wiedergeben.

trationen können unter Umständen nicht den Gesamtgehalt in der Probe wiedergeben.

DIN CEN/TS 17197; DIN SPEC 18483:2019-03

Bauprodukte – Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen – Analyse von anorganischen Stoffen in Aufschlusslösungen und Eluatn – Analyse mit induktiv gekoppeltem Plasma – Optische Emissionsspektrometrie (ICP-OES); Deutsche Fassung CEN/TS 17197:2018+AC:2018

Verfahren - Vornorm

Diese Technische Spezifikation legt die Verfahren zur Bestimmung der Hauptelemente, Nebenelemente und Spurenelemente in Königswasser- und Salpetersäure-Aufschlusslösungen sowie in Eluatn von Bauprodukten mittels optischer Emissionsspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP-OES) fest. Sie bezieht sich auf die folgenden 44 Elemente: Aluminium (Al), Antimon (Sb), Arsen (As), Barium (Ba), Beryllium (Be), Bismut (Bi), Blei (Pb), Bor (B), Cadmium (Cd), Calcium (Ca), Cer (Ce), Chrom (Cr), Eisen (Fe), Kalium (K), Kobalt (Co), Kupfer (Cu), Lanthan (La), Lithium (Li), Magnesium (Mg), Mangan (Mn), Molybdän (Mo), Natrium (Na), Neodym (Nd), Nickel (Ni), Phosphor (P), Praseodym (Pr), Quecksilber (Hg), Samarium (Sm), Scandium (Sc), Schwefel (S), Selen (Se), Silber (Ag), Silizium (Si), Strontium (Sr), Tellur (Te), Thallium (Tl), Thorium (Th), Titan (Ti), Uran (U), Vanadium (V), Wolfram (W), Zink (Zn), Zinn (Sn) und Zirconium (Zr).

Bestimmung geringer Gehalte von As, Se und Sb kann die Hydridbildung verwendet werden. Dieses Verfahren wird in Anhang D beschrieben. Das Verfahren in dieser Technischen Spezifikation ist für Bauprodukte anwendbar und für die in Anhang D aufgeführten Produkttypen validiert.

DIN CEN/TS 17200; DIN SPEC 18484:2019-03

Bauprodukte – Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen – Analyse von anorganischen Stoffen in Aufschlusslösungen und Eluaten – Analyse mit induktiv gekoppeltem Plasma – Massenspektrometrie (ICP-MS); Deutsche Fassung CEN/TS 17200:2018+AC:2018

Verfahren - Vornorm

Diese Technische Spezifikation legt die Analyseverfahren für die Bestimmung von Haupt-, Neben- und Spurenelementen in Königswasser und Salpetersäureaufschlusslösungen sowie Eluaten von Bauprodukten durch Massenspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma (ICP MS) fest. Sie bezieht sich auf die folgenden 67 Elemente: Aluminium (Al), Antimon (Sb), Arsen (As), Barium (Ba), Beryllium (Be), Bismut (Bi), Blei (Pb), Bor (B), Cadmium (Cd), Calcium (Ca), Cer (Ce), Cäsium (Cs), Chrom (Cr), Cobalt (Co), Dysprosium (Dy), Eisen (Fe), Erbium (Er), Europium (Eu), Gadolinium (Gd), Gallium (Ga), Germanium (Ge), Gold (Au), Hafnium (Hf), Holmium (Ho), Indium (In), Iridium (Ir), Kalium (K), Kupfer (Cu), Lanthan (La), Lithium (Li), Lutetium (Lu), Magnesium (Mg), Mangan (Mn), Molybdän (Mo), Natrium (Na), Neodym (Nd), Nickel (Ni), Palladium (Pd), Phosphor (P), Platin (Pt), Praseodym (Pr), Quecksilber (Hg), Rhenium (Re), Rhodium (Rh), Rubidium (Rb), Ruthenium (Ru), Samarium (Sm), Scandium (Sc), Schwefel (S), Selen (Se), Silber (Ag), Silicium (Si), Strontium (Sr), Tellur (Te), Terbium (Tb), Thallium (Tl), Thorium (Th), Thulium (Tm), Titan (Ti), Uran (U), Vanadium (V), Wolfram (W), Ytterbium (Yb), Yttrium (Y), Zink (Zn) Zinn (Sn) und Zirconium (Zr). Der Arbeitsbereich hängt von der Matrix und den zu erwartenden Interferenzen ab. Die Nachweisgrenze wird höher ausfallen, wenn bei der Bestimmung Interferenzen möglich sind (siehe Abschnitt 4) oder Memoryeffekte auftreten (siehe zum Beispiel EN ISO 17294 1:2006, 8.2).

Die in dieser Technischen Spezifikation beschriebenen Verfahren sind für Bauprodukte geeignet und sind für die in Anhang B aufgeführten Produkttypen validiert.

DIN CEN/TS 17201; DIN SPEC 18485:2019-03

Bauprodukte – Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen – Gehalt an anorganischen Stoffen – Verfahren zur Analyse von Königswasseraufschlusslösungen; Deutsche Fassung CEN/TS 17201:2018+AC:2018

Verfahren - Vornorm

Diese Technische Spezifikation legt die Analyseverfahren für die Bestimmung von Haupt-, Neben und Spurenelementen in Königswasseraufschlusslösungen von Bauprodukten fest. Sie bezieht sich auf die folgenden 67 Elemente: Aluminium (Al), Antimon (Sb), Arsen (As), Barium (Ba), Beryllium (Be), Bismut (Bi), Blei (Pb), Bor (B), Cadmium (Cd), Calcium (Ca), Cäsium (Cs), Cer (Ce), Chrom (Cr), Cobalt (Co), Dysprosium (Dy), Eisen (Fe), Erbium (Er), Europium (Eu), Gadolinium (Gd), Gallium (Ga), Germanium (Ge), Gold (Au), Hafnium (Hf), Holmium (Ho), Indium (In), Iridium (Ir), Kalium (K), Kupfer (Cu), Lanthan (La), Lithium (Li), Lutetium (Lu), Magnesium (Mg), Mangan (Mn), Molybdän (Mo), Natrium (Na), Neodym (Nd), Nickel (Ni), Palladium (Pd), Phosphor (P), Platin (Pt), Praseodym (Pr), Quecksilber (Hg), Rhenium (Re), Rhodium (Rh), Rubidium (Rb), Ruthenium (Ru), Samarium (Sm), Scandium (Sc), Schwefel (S), Selen (Se), Silber (Ag), Silicium (Si), Strontium (Sr), Tellur (Te), Terbium (Tb), Thallium (Tl), Thorium (Th), Thulium (Tm), Titan (Ti), Uran (U), Vanadium (V), Wolfram (W), Ytterbium (Yb), Yttrium (Y), Zink (Zn), Zinn (Sn) und Zirconium (Zr).

Die in dieser Technischen Spezifikation beschriebenen Verfahren sind für Bauprodukte geeignet. Die Auswahl der zu verwendenden Analyseverfahren beruht auf der erforderlichen Sensitivität des Verfahrens, die für jede Stoff-Analyseverfahren-Kombination angegeben wird.

DIN CEN/TS 17216; DIN SPEC 18208:2018-12

Bauprodukte – Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen – Messung der spezifischen Aktivität von Radium-226, Thorium-232 und Kalium-40 in Bauprodukten mittels Halbleiter-Gammaspektrometrie; Deutsche Fassung CEN/TS 17216:2018

Verfahren - Vornorm

Dieses Dokument beschreibt ein Prüfverfahren zur Bestimmung der spezifischen Aktivitäten der Radionuklide Radium-226, Thorium-232 und Kalium-40 in Bauprodukten durch Halbleiter-Gammaspektrometrie. Dieses Dokument beschreibt die Probenahme einer Laborprobe, die Probenvorbereitung und die Messung der Probe durch Halbleiter-Gammaspektrometrie. Dazu gehört die Hintergrundsubtraktion, Energie- und Effizienzkalibrierung, Analyse des Spektrums, Berechnung der spezifischen Aktivitäten mit den zugehörigen Unsicherheiten, der Erkennungsgrenze und Nachweisgrenze und Angabe der Prüfergebnisse. Die Vorbereitung der Laborprobe aus der ursprünglichen Produktprobe liegt außerhalb des Anwendungsbereichs und wird in den Produktnormen beschrieben. Dieses Dokument soll in ihrem Anwendungsbereich nicht produktspezifisch sein, allerdings gibt es eine begrenzte Anzahl produktspezifischer Elemente, wie die Vorbereitung der Laborprobe und die Trocknung der Prüfmenge. Das Verfahren eignet sich für Produktproben, die aus einzelnen oder multiplen Materialkomponenten bestehen.

Dokument: zitiert andere Dokumente

DIN CEN/TS 16637-1; DIN SPEC 18046-1:2018-12

Bauprodukte – Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen – Teil I: Leitfaden für die Festlegung von Auslaugprüfungen und zusätzlichen Prüfschritten; Deutsche Fassung CEN/TS 16637-1:2018

Verfahren - Vornorm

Dieses Dokument ermöglicht die Identifizierung des geeigneten Auslaugprüfverfahrens für die Bestimmung der Freisetzung regulierter gefährlicher Stoffe aus Bauprodukten in den Boden, das Oberflächenwasser und das Grundwasser. Das vorliegende Dokument enthält ein schrittweises Verfahren zur Ermittlung geeigneter Freisetzungsprüfungen, einschließlich: a) Bestimmung des Prüfverfahrens auf der Grundlage allgemeiner Produkteigenschaften; b) Wahl des Prüfverfahrens durch Anwendung spezieller Produkteigenschaften. (2) Darüber hinaus enthält diese Technische Spezifikation einen Leitfaden für die Technischen Produktkomitees des CEN und Arbeitsgruppen (WG) der Europäischen Organisation für Technische Bewertung EOTA zu grundlegenden Aspekten (Probenahme, Probenvorbereitung und -lagerung, Eluatbehandlung, Analyse von Eluaten und Dokumentation), die in den maßgebenden Produktnormen oder Europäischen Technischen Bewertungen (ETA) festzulegen sind. (3) Metallische Produkte und Beschichtungen auf metallischen Produkten werden in dieser Technischen Spezifikation nicht berücksichtigt, da die Prüfverfahren in CEN/TS 16637-2 (Trog-Prüfverfahren) und CEN/TS 16637-3 (Perkolationsprüfung) für die Prüfung dieser Bauprodukte aufgrund eines anderen Freisetzungsmechanismus (Löslichkeitssteuerung) nicht geeignet sind. Siehe Anhang F. (4) Es wird angenommen, dass der zeitweilige Kontakt mit Wasser (zum Beispiel Beanspruchung durch Regenwasser) nach Vereinbarung als dauerhafter Kontakt geprüft wird. Bei einigen Beschichtungen (zum Beispiel einige Putze mit organischen Bindemitteln nach EN 15824), die zeitweilig mit Wasser in Berührung kommen, könnten physikalische und chemische Eigenschaften sich bei dauerhaftem Kontakt mit Wasser ändern. Diese Produkte werden nicht in dieser Technischen Spezifikation berücksichtigt, da das Prüfverfahren in CEN/TS 16637-2 für die Prüfung dieser Bauprodukte nicht geeignet ist. (In diesem Fall könnte EN 16105 ein geeignetes alternatives Prüfverfahren sein.)

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN CEN/TS 16637-1 (DIN SPEC 18046-1):2014-11 wurden folgende Änderungen vorge-

nommen: a) Unterabschnitt 6.3 „Herstellung der Laborprobe“ wurde hinzugefügt; b) Anhang F „Metallische Produkte“ wurde hinzugefügt; c) Abschnitt B.3 „Auslaugprüfungen für der Karbonatisierung oder der Oxidation ausgesetzte Produkte“ wurde überarbeitet; d) Aktualisierung von Verweisungen; e) Norm redaktionell überarbeitet.

Dokument: zitiert andere Dokumente

DIN SPEC 18004:2019-02

Anwendungen von Bauprodukten in Bauwerken – Prüfverfahren für Gesteinskörnungen für Beton nach DIN 1045-2

Verfahren - Vornorm

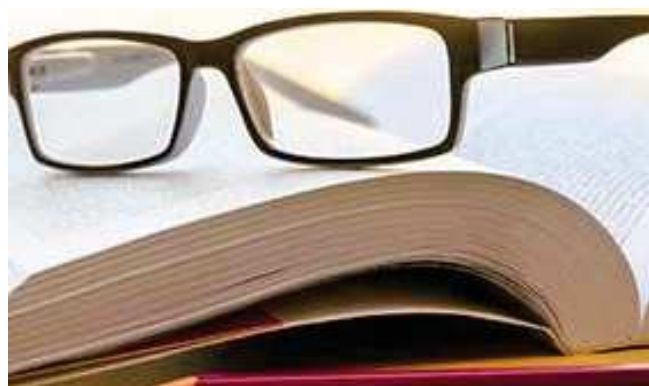
Dieses Dokument enthält zusätzliche und alternative Prüfverfahren für normale und schwere Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620 sowie leichte Gesteinskörnungen nach DIN EN 13055.

Änderungsvermerk

Gegenüber DIN V 18004:2004-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) redaktionelle Überarbeitung; b) Angleichung der Begriffe zu 3.1 und 3.2 an DIN EN 1097-6; c) Aufnahme eines zweiten Prüfzeiments; d) Aufnahme des CDF-Prüfverfahrens (Alternativverfahren); e) Streichung der Beschreibung zur Bestimmung der Wasseraufnahme (BVK-Verfahren); f) Korrektur der Gleichung zur Bestimmung der Wasseraufnahme (Messzylinder-Verfahren).

Quelle: DIN NABau (teilweise gekürzt)

VERÖFFENTLICHUNGEN



Neue DBV Schriften

DBV-Merkblatt Bautechnik:

- Parkhäuser und Tiefgaragen
3. überarb. Ausg. Fassung 01/2018 / 107,00 EUR
- Brückenmonitoring
Fassung 08/2018 / 74,90 EUR

Quelle: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.

FRAGEN und ANREGUNGEN

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik erreichen Sie uns per Telefon, Fax oder E-Mail.

Ihr Team vom Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e. V.